

Mitteilungsvorlage
vom 03.03.2023

öffentliche Sitzung

Host Town Programm im Rahmen der Special Olympic World Games Berlin 2023; Sachstand

Beratungsreihenfolge

Datum	Gremium
21.03.2023	Inklusionsbeirat

Sachlage leicht verständlich:

Im Sommer finden die Special Olympics World Games in Berlin statt.

Damit die Sportler aus aller Welt Deutschland etwas kennen · lernen, besuchen sie vorher einige deutsche Städte.

Auch die Städteregion Aachen macht mit.

Es gibt ein Besuchs · programm für die Sportler.

Der Besuch dauert drei Tage.

Das Abschieds · fest findet im

Hörgeschädigten Zentrum statt.

Die Verwaltung stellt das Programm vor.

Sachlage:

Die StädteRegion Aachen ist im Rahmen der Special Olympics World Games Berlin 2023 Host Town für die Delegation aus Bosnien und Herzegowina (Sitzungsvorlagen 2022/0051 und 2022/0345). Derzeit finden die Vorbereitungen für den Aufenthalt in der StädteRegion Aachen vom 12. – 15.06.2023 statt.

Im Lenkungskreis zu den Special Olympics World Games wurde Anfang März das Gesamtprojekt vorgestellt. Es sind verschiedene Bereiche, die unter anderem Beteiligungsformen, Maßnahmen und als inklusives Projekt die Tischkicker-Liga in der StädteRegion Aachen umfassen.



Programm der Delegation

Das Besuchsprogramm befindet sich derzeit noch in der Finalisierung. Grund dafür sind zweimalige Änderungen der Ankunftszeit der Delegation. Nachdem zunächst mit einer Ankunftszeit am frühen Nachmittag des 12. Juni gerechnet wurde, wurde Ende Januar vom olympischen Komitee mitgeteilt, dass die Delegation erst abends landen wird. Daraufhin hat die Verwaltung den Empfang im Charlemagne storniert. Wider Erwarten kam es Anfang März erneut zu einer Änderung, die mit sich brachte, dass die Ankunft der Delegation nun für morgens in Köln vorgesehen ist.

Das Host Town Programm erstreckt sich damit über drei Tage. Dabei wird der lange Anreisetag etwas ruhiger gestaltet, während die folgenden zwei Tage sowohl Sport- und Bewegungsmöglichkeiten bieten als auch ein Besichtigungsprogramm zum kulturellen Hintergrund der Region. Der Städteregionsrat empfängt die Delegation zudem im Haus der StädteRegion Aachen. Das Abschiedsfest wird abends im Hörgeschädigten Zentrum in Aachen stattfinden. Dazu sind auch die Mitglieder und stellvertretenden Mitglieder des Inklusionsbeirates herzlich eingeladen. Die Einladungen werden voraussichtlich im April versendet.

Ein Lauf mit der olympischen Fackel befindet sich zudem in Planung.

Die Verwaltung stellt das Programm im Inklusionsbeirat vor.

Projektwettbewerb „Alle machen mit!“

Vom Organisationskomitee der Special Olympics in Berlin wird ein Projektwettbewerb „Alle machen mit!“ gestartet, um mehr inklusive Projekte ins Leben zu rufen.

Als Teil des Unified Generation Programms ist der Wettbewerb eines der größten Nachhaltigkeitsprojekte der Special Olympics World Games Berlin 2023.

An dem Projektwettbewerb können Kitas, Schulen und Sportvereine teilnehmen und sich mit inklusiven Projektideen auf „Alle machen mit!“ – Aktionspakete bewerben.

Dabei werden 20 Aktionspakete durch eine öffentliche Online-Abstimmung vergeben. Sie beinhalten unter anderem ein projektgebundenes Budget von bis zu 1.000 Euro. Zusätzlich gibt es für alle Bewerber*innen Lehr- und Lernmaterial in ausgedruckter Form.

Alle relevanten Informationen sind direkt auf der Projekt-Website: www.specialolympics.hc-apps.de zu finden.

„Valentinas Welt – auf drei Rädern zur Special Olympics“

Pünktlich zu den Special Olympics erscheint ein Buch passend zu dem Thema. In der Geschichte geht es um Valentina, die mit dem Down-Syndrom lebt, und mit ihrem Dreirad an den Special Olympics teilnehmen möchte. Das Buch ist in Einfacher Sprache geschrieben und richtet sich bewusst an Menschen mit einer geistigen Behinderung. Den beiden Autorinnen war es ein Herzenswunsch, ein Buch zu schreiben, um Menschen wie Valentina eine Stimme zu geben: „Wir finden, dass es viel zu wenig Bücher gibt, in denen Menschen mit Down-Syndrom die Helden sind. Das wollen wir ändern“.

Das deutsche Team der SOWG Berlin 2023

Zum Team Special Olympics Deutschland gehören 356 Athlet*innen sowie 59 Unified Partner*innen (ohne Behinderung). Begleitet werden die Sportler*innen in Berlin von 130 Trainer*innen und weiteren Delegationsmitgliedern wie Ärzten und Fotografen, so dass sich das deutsche Team aus insgesamt 575 Personen zusammensetzt. Damit stellt die gastgebende Nation auch die größte Delegation der Weltspiele.

Finanzielle/bilanzielle Auswirkungen:

Im Budget 05.03.04 „Inklusion“ stehen beim Sachkonto 543963 „Sachaufwand Inklusion“ jährlich 75.000 € zur Verfügung. Dieser Ansatz wurde 2023 um 25.000 € erhöht (Drucksache Nr. 2021/0470), so dass im Haushaltsansatz insgesamt 100.000 € zur Verfügung stehen.

Auswirkungen auf die Stärkung der Inklusion:

Das Übereinkommen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen, die UN-Behindertenrechtskonvention (UN-BRK, 2006), fordert Inklusion in allen Lebensbereichen, folglich auch im außerschulischen Sport.

Aktuell existieren nur wenige Angebote für Menschen mit und ohne geistige Behinderung. Das Konzept der Special Olympics World Games setzt hier an und will mehr Bewusstsein schaffen und Angebote für diese Zielgruppe stärker fördern und ausbauen.

Special Olympics Deutschland (SOD) ist bundesweit die größte Sportorganisation.

Eine Besonderheit ist der Unified Sport, hier machen Menschen mit und ohne kognitive Behinderung gemeinsam Sport in ausgesuchten Sportarten.

Mit der inklusiven Tischkicker Liga orientiert die Verwaltung sich an dieser Zielrichtung und hat ein neues Unified Sport Angebot ins Leben gerufen. Es ist geplant, dieses Angebot auch in den kommenden Jahren weiter zu unterstützen.

Damit soll der Gedanke der Inklusion im Sport in der Städteregion Aachen weiter ausgebaut werden.

Die Verwaltung bittet um Kenntnisnahme.

Im Auftrag:
gez. Dr. Ziemons